

[**Toten**]a. Friedhof, veralt.: °*Toatnanga* Pökling STA.— Syn. → [*Fried*]hof.

[**Trat**]a. wie → A.2, °OB vereinz.: *Drotangar* „Grasstreifen zwischen zwei Feldern“ Autenzell SOB.

[**Tret**]a. 1 dass., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Tretanger* Steinhöring EBE.— Auch Pflugwende, °OB, °NB vereinz.: °*Tretanger* Prien RO.— Syn. → [*An*]wand.— 2 Weide um die Almhütte, °OB vereinz.: °*Drätangerl* Schleching TS.

W-3/5.

[**Feld**]a. wie → A.2: „wenn die Anwand an der Breitseite des Feldes recht breit ist, heißt sie *Feldanger*“ Innviertel OB.

WBÖ I,239.— DWB III,1479.

[**Vieh**]a. Gemeineweide für Rinder, °NB vereinz.: *Viehanger* Ittling SR.

WBÖ I,239.

[**Fretz**]a.: °*Fretzanger* „eingezäuntes Grundstück, das regelmässig mit Wickengemenge angebaut wird zum Abweiden“ Scharmassing R.— Zu → *fretzen* 'weiden'.

[**Gänse**]a. Gänseweide, MF mehrf., °NB, °OP, °OF vereinz.: *Gensanga* Passau; *Wöi ihra eigns Hemad Kennt s' den Gensanga scho'* SCHWÄGERL Dalust 53.

[**Gras**]a. wie → A.1bα, OB, °NB vereinz.: °*as an Faid is a Grasanga* uarn Viechtach.

WBÖ I,239.— DWB IV,1,5,1943; LEXER HWb. I,1071.

[**Haus**]a. wie → A.1a, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *Hausanger* „Wiese um das Haus, meist mit Obstbäumen“ Traunstein.— Auch Acker in Hausnähe: *Ursula Reischl steht auf dem Hausanger hinter dem Hofe und tut Mist breiten* THOMA Werke III,73 (Prober).

WBÖ I,239.— S-79A30.

[**Hof**]a. dass., °OB, NB, °MF vereinz.: *Hoofanga* Erding.

WBÖ I,239.

[**Holz**]a. Waldwiese: *Hoözânga, Hoözangarl* Aicha PA.

[**Hut**]a. Gemeineweide: °*da Houtranga* Sulzbach-Rosenbg.

DWB IV,2,1985.

[**Hüt**]a. dass., °OP, °MF vereinz.: °*Häitangerl* Gleibenthal NEW; *Am Hötanga drimat* [drüben] *Hot's ghöit als a junga* SCHWÄGERL Dalust 76.— Als Fln. SOB; NEN.

WBÖ I,239.

[**Hütten**]a. wie → [*Alm*]a.: *Hüttenanger* „umzäunte Weide bzw. Wiese neben der Almhütte“ Lenggries TÖL.

WBÖ I,239.

[**Kühe**]a. wie → [*Vieh*]a., °OP, °MF vereinz.: °*Küehanger* Parsbg.

[**Ge-mein(de)**]a. wie → A.1cβ, °OB, NB, MF vereinz.: „auf dem *Gmoianger* weideten wir gemeinsam das Vieh“ Wiesenfdn BOG.

WBÖ I,240.— DWB IV,1,2,3220.

[**Obst**]a. Obstgarten, °Gesamtgeb. mehrf.: °*Owasanga* O'ndf AIC; °*Obstranga* Hannesrd OVI.— Als Fln. BEI.

WBÖ I,240.— W-3/3.

[**Roß**]a. Pferdekoppel, °OB vereinz.: °*Roßangal* Staudach (Achtental) TS.

WBÖ I,240.

[**Sau**]a., [**Säue**]- gemeinschaftlich genutzter Weideplatz für Schweine, NB, °OP, MF vereinz.: °*Sauanger* Dürnsricht NAB.— Auch: *Sauanga* „Schweineauslauf“ Peiting SOG.— Als Fln. °NEW.

WBÖ I,240.

[**Schind(er)**]a. Platz, wo totes Vieh begraben wird: *Was soll aus dem Roß auf der Welt werden? ... soll man's auf den Schindanger schmeißen* RUEDERER Erwachen 69.— Als Fln. MÜ; REG; R, WÜM.

WBÖ I,240; Schwäb.Wb. V,844.

[**Stier**]a. dem Gemeindestierhalter überlassenes Grundstück: °*Stieranger* Schaftlach MB; *im Stieranger Felber* [Weiden] *eingesetzt* 1613 Stadtarch. Rosenhm, Kammerrechnungen B/A 47,fol.77<sup>v</sup>.— Als Fln. FDB.

[**Wald**]a. wie → [*Holz*]a.: *Woödangal* Waldwiese Aicha PA.

WBÖ I,240.— DWB XIII,1092.

A.R.R.

### Angerer

M., Schuhplattler, nach dem Herkunftsort Anger BGD benannt: *Angerer* H. FLEMMING, Tanzbeschreibungen Oberbayrischer Schuhplattler, Berlin 1925, 6.

A.R.R.

### angerig

Adj., mit Gras bewachsen, NB, OF vereinz.: *angaröga Wö* „grasiger Weg auf Wiese oder Rain“ Gottsdf WEG.

WBÖ I,241.

S-17B25h.

A.R.R.